



Kinder! zuerst!

Eine Ausstellung von UNICEF

Ein Kind des Zweiten Weltkriegs

UNICEF beginnt mit Milch, Fett und Lebertran: Die Vereinten Nationen rufen 1946 ihr Kinderhilfswerk ins Leben, um unter-ernährte und kranke Kinder im zerstörten Nachkriegseuropa mit dem Nötigsten zu versorgen. UNICEF hilft, elf Millionen Mädchen und Jungen gegen Tuberkulose zu impfen, sechs Millionen erhalten Decken, Kleidung und Schuhe – auch in Deutschland.

Im Laufe der Jahre wandelt sich UNICEF von einer reinen Nothilfe- zur Entwicklungsorganisation. 1953 gründen engagierte Bürger das Deutsche Komitee für UNICEF. Heute unterstützen Millionen Menschen in Deutschland die Arbeit von UNICEF – mit Geld, Zeit und Ideen.

Griechenland nach dem Zweiten Weltkrieg:
Ein Junge hat von UNICEF eine warme Decke erhalten

© UNICEF/NYHQ1950-0003crop/Unknown

Kinder!
zuerst!

unicef 
Gemeinsam für Kinder

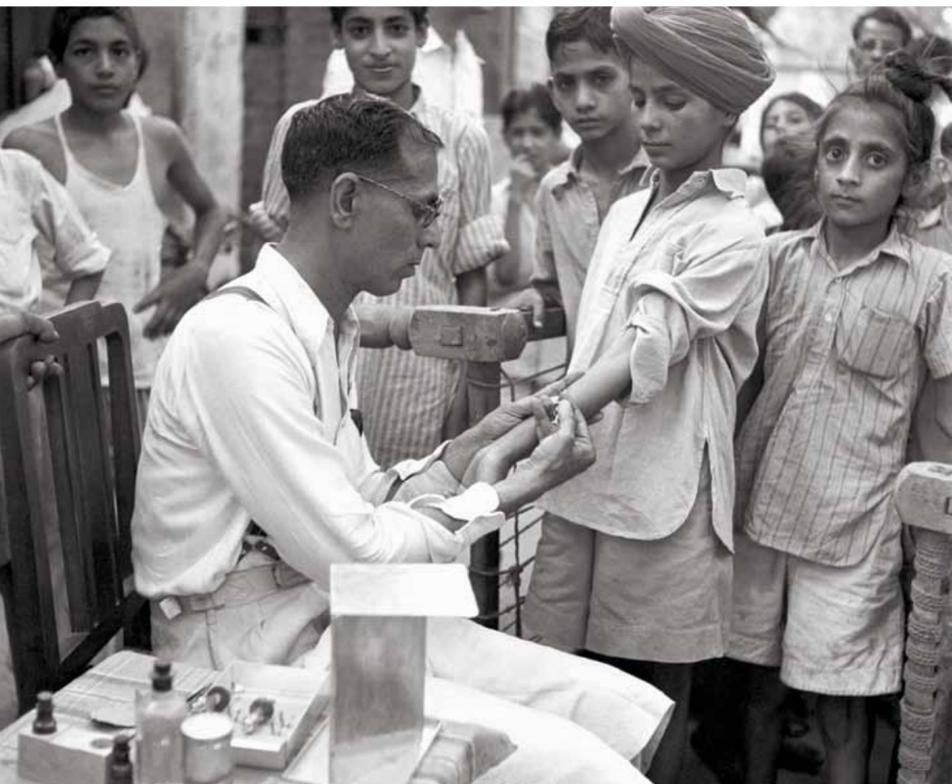
Seit Jahrzehnten im Einsatz



1950er Jahre

UNICEF arbeitet nun auch in Afrika, Asien und Lateinamerika und schützt Kinder vor Krankheiten wie Malaria und Himbeerpocken.

© UN Photo



1960er Jahre

1965 wird die Arbeit von UNICEF in den Entwicklungsländern mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

© UNICEF/NYHQ1956-0005crop/Unknown



1970er Jahre

UNICEF setzt sich dafür ein, dass jede Familie Zugang zu sauberem Trinkwasser und Hygiene hat – dem besten Schutz vor Krankheiten.

© UNICEF/NYHQ1980-0011/Wolff

Seit Jahrzehnten im Einsatz



1980er Jahre

Um das Überleben von Kindern zu sichern, setzt UNICEF auf einfache und kostengünstige Maßnahmen. Dazu gehören Impfkampagnen und regelmäßige Gewichtskontrollen.

© UNICEF/NYHQ1993-1981/Pirozzi



1990er Jahre

Die Vereinten Nationen verabschieden 1989 die UN-Kinderrechtskonvention. Sie garantiert jedem Kind auf der Welt das Recht auf Schutz, Förderung und Beteiligung.

© UNICEF/NYHQ2002-0105/Markisz



Beginn des 21. Jahrhunderts

Mit den Millenniumsentwicklungszielen beschließt die Staatengemeinschaft, Armut zu bekämpfen und menschenwürdige Lebensbedingungen für alle zu schaffen. UNICEF hilft zum Beispiel bei der Grundbildung.

© UNICEF/Burkina Faso/2008/Giacomo Pirozzi



Mauretanien: In einem Gesundheitszentrum erhält ein mangelernährtes Mädchen Hilfe

© UNICEF/NYHQ2012-0466/Brandt

Kleiner Beitrag – große Wirkung

Heute arbeitet UNICEF in buchstäblich jedem Land der Erde, mit einem dichten Netzwerk von Partnerorganisationen und lokalen Behörden. So erzielt UNICEF große Wirkung und verbessert die Lebenssituation der Familien nachhaltig – auch in entlegenen Regionen und Krisengebieten.



Kinder!
zuerst!

unicef 
Gemeinsam für Kinder



Benin: Freiwillige Helfer zeigen im Dorf, das ein Moskitonetz vor Malaria schützt

© UNICEF/Giacomo Pirozzi

Überleben sichern

Mehr als sechs Millionen Kinder sterben jedes Jahr noch vor ihrem fünften Geburtstag, die meisten an leicht vermeidbaren Krankheiten wie Durchfall, Malaria oder Lungenentzündung. UNICEF hilft mit einfachen Mitteln wie Impfkampagnen, Moskitonetzen und preiswerten Medikamenten. Freiwillige Helfer lernen, häufige Kinderkrankheiten zu erkennen und zu behandeln. Gerade in ländlichen Regionen rettet das Leben.



Kinder!
zuerst!

unicef 
Gemeinsam für Kinder



Pakistan: Ein Mädchen trinkt Wasser aus einem Brunnen, den UNICEF gebaut hat
© UNICEF/Asad Zaidi

Wasser wirkt

Damit Kinder gesund aufwachsen, ist sauberes Trinkwasser unverzichtbar. UNICEF baut Brunnen und Latrinen und informiert über Hygiene. Allein Händewaschen mit Seife kann Durchfallerkrankungen um die Hälfte reduzieren. In Notsituationen versorgt UNICEF Flüchtlingsfamilien mit Hygienebedarf – Wasserkanistern, Eimer, Seife und Wasserreinigungstabletten.





Niger: Eine Mutter füttert ihre kleine Tochter mit der Erdnusspaste
© UNICEF/NYHQ2012-0180/Olivier Asselin

Hilfe bei Mangelernährung

Mangelernährte Kinder sind besonders anfällig für Krankheiten. UNICEF bringt die Mädchen und Jungen mit nahrhafter Erdnusspaste, proteinhaltigen Keksen und Spezialmilch wieder zu Kräften. UNICEF zeigt den Eltern auch, wie sie ihre Kinder richtig versorgen und so vor Mangelernährung schützen können.





Madagaskar: Mit kinderfreundlichen Modellschulen hilft UNICEF besonders Mädchen
© Kelley Lynch/UNICEF Madagascar 2009

Bildung für alle

UNICEF will, dass alle Kinder eine gute Grundbildung erhalten. Deshalb hilft UNICEF beim Bau und der Instandsetzung von Klassenräumen. UNICEF stellt Tafeln und Schulmaterial bereit, sorgt für Latrinen und schult die Lehrer. Die Eltern engagieren sich in Schulkomitees.



Kinder!
zuerst!

unicef 
Gemeinsam für Kinder



Sierra Leone: Hebammen beraten Frauen – ein wichtiger Schritt im Kampf gegen Aids
© UNICEF DT/2012/Julia Zimmermann

Kampf gegen HIV/Aids:

Eine Generation ohne HIV ist möglich: UNICEF schützt HIV-positive Mütter davor, das Virus auf ihr Baby zu übertragen - mit Beratung und antiretroviralen Medikamenten. Mit einfachen Schnelltests hilft UNICEF, eine HIV-Infektion frühzeitig zu erkennen. Dorfgemeinschaften erhalten Hilfe, um Kinder zu versorgen, die durch Aids ihre Eltern verloren haben.





Philippinen: Marie, 13, wächst auf der Straße auf – UNICEF unterstützt ihren Schulbesuch
© UNICEF UK/Philippines 2010/Sharron Lovell

Kinder schützen

Weltweit leben Millionen Kinder auf der Straße, werden geschlagen oder sexuell missbraucht. UNICEF organisiert medizinische und psychologische Hilfe für die betroffenen Mädchen und Jungen. Geschulte Sozialarbeiter beraten Familien in Not und vermitteln Bildungs- und Ausbildungsangebote.





Äthiopien: Zwei Kinder tragen Brennmaterial zum Feuermachen nach Hause
© Thomas Schulze

Bildung statt Ausbeutung

Besonders in Gefahr sind Kinder, die hart arbeiten müssen, um ihre Familien zu unterstützen. UNICEF bringt arbeitende Kinder in die Schule und hilft, die Einkommenssituation der Familien zu verbessern. Jugendliche können eine Ausbildung machen, zum Beispiel zur Schneiderin. Eine Nähmaschine von UNICEF hilft dann, sich eine Existenz aufzubauen.



Kinder!
zuerst!

unicef 
Gemeinsam für Kinder



Haiti: Nach dem Erdbeben betreut UNICEF die Kinder in Spielzentren

© UNICEF/NYHQ2011-2081/Dormino

Schnelle Nothilfe weltweit

Nach Naturkatastrophen und in Krisengebieten ist UNICEF schnell vor Ort und versorgt die Familien mit dem Nötigsten. Dazu gehören warme Decken, Medikamente und sauberes Trinkwasser. Sichere Spielzentren und Notschulen geben den Kindern ein Stück geregelten Alltag zurück.



Kinder!
zuerst!

unicef 
Gemeinsam für Kinder



Die erste UNICEF-Grußkarte malte 1948 die siebenjährige Jitka aus Böhmen
© UNICEF/NYHQ2005-0551/Antonelli

Jede UNICEF-Grußkarte hilft einem Kind

Die beliebten UNICEF-Grußkarten schenken Freude und unterstützen die weltweite Arbeit für Kinder.

Die erste UNICEF-Grußkarte malte 1948 die siebenjährige Jitka aus Böhmen. Sie bedankte sich damit für die Hilfe, die sie selbst nach dem Krieg von UNICEF bekommen hatte.



Kinder!
zuerst!

unicef 
Gemeinsam für Kinder



UNICEF-Ehrenamtliche bei der Regionaltagung 2011 in Königstein/Taunus
© Frank Vossstätter

Ehrenamtlich aktiv für UNICEF

UNICEF ist eine Organisation zum Mitmachen – ehrenamtliches Engagement wird großgeschrieben. In Deutschland engagieren sich über 8.000 Freiwillige in 150 Gruppen. In ihren Städten und Gemeinden unterstützen sie die Arbeit von UNICEF durch Spendenaktionen und Informationsarbeit. Sie organisieren Veranstaltungen und verkaufen UNICEF-Grußkarten.





Berlin: Mädchen und Jungen fordern die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz
© Eventpress/Hermann

Kinderrechte in Deutschland

Auch in Deutschland setzt sich UNICEF für die Rechte der Kinder ein. Jedes Jahr engagieren sich Tausende Schülerinnen und Schüler als UNICEF-JuniorBotschafter. Gemeinsam mit anderen Organisationen setzt sich UNICEF dafür ein, dass die Interessen der Kinder bei politischen Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden.



© UNICEF DT/2012/Hyou-Vielz

UNICEF bietet viele Möglichkeiten, sich zu engagieren



Üwen Ergün,
UNICEF-JuniorBotschafter



Claudia Eller, Siham Ajagfouf,
UNICEF-Partner ING-DiBa



Rani Houyez,
UNICEF-Patin



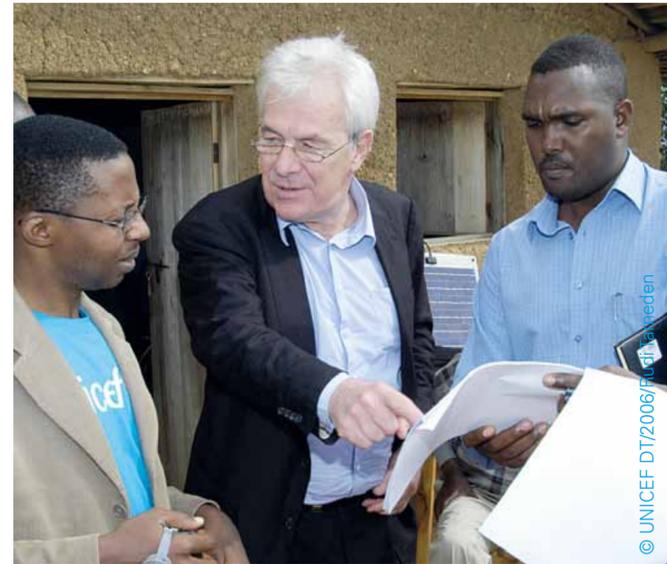
Johannes Wedenig,
Leiter UNICEF Burundi



Susan und Stefan Findel,
Spender



Sabine Christiansen,
UNICEF-Botschafterin



Peter Krämer,
Initiator „Schulen für Afrika“



UNICEF-Hochschulgruppen

Kinder!
zuerst!

unicef 
Gemeinsam für Kinder



Vielen Dank!

Sie können die Arbeit von **UNICEF unterstützen**: Durch ehrenamtliche Mitarbeit, als Spender oder UNICEF-Pate mit regelmäßigen Spenden, als Unternehmen, durch den Kauf von UNICEF-Grußkarten, mit einem Testament oder einer Stiftung. Mehr erfahren Sie unter www.unicef.de.

Kinder!
zuerst!

unicef 
Gemeinsam für Kinder